

Handwritten note at top of page:
"Töchter des Reichsinstituts für ältere deutsche Geschichtskunde"

162
161

160

Rom, den 10. April 1940

Hochverehrter Herr Präsident,

Vor kurzem erhielt ich die Mitteilung der Bewilligung einer Beihilfe zu den Kosten, die mir anlässlich der Geburt meines Sohnes erwachsen sind. Ich möchte nicht verfehlen, Ihnen, hochverehrter Herr Präsident, meinen ergebensten Dank dafür auszusprechen, dass mir durch Ihre Bemühungen in dieser Angelegenheit eine so schöne Unterstützung zuteil geworden ist.

von 515,- RM wörtlich: hundertundfünfzehn Reichsmark bewilligt. Dieser Betrag wird dem Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde, Berlin W 8, Koenigsplatz 26/27, überwiesen werden.

Mit ergebensten Grüßen und

Heil Hitler!

I h r

Handwritten signature:
Grunwaldt

An den Präsidenten des
Reichsinstituts für
ältere deutsche Geschichtskunde,
Herrn Prof.Dr.Edmund E.STENGEL,

B e r l i n N W 7
Charlottenstrasse 41